

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 40 (1942)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Generalversammlung der Beamten-Grundbuchgeometer

Autor: Isler, T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keit auf dem Sektor der Güterzusammenlegung ist auch im Hinblick auf die allgemeine Landesplanung unumgänglich. Bei der heutigen Wirtschaftslage kommt noch hinzu, daß die Güterzusammenlegungsprojekte ein Minimum ausländischer Baustoffe aller Art benötigen.

R. J.

Cadastre

La XXIV^e conférence des organes fédéraux et cantonaux de surveillance du cadastre s'est réunie à Bâle-Ville, le 19 avril 1942, sous la présidence de M. J. Joye, commissaire général du canton de Fribourg. M. le Conseiller fédéral von Steiger, Chef du Département fédéral de justice et police, autorité supérieure en matière de cadastre, et plusieurs personnalités du canton de Bâle-Ville honorèrent les participants de leur présence.

Après les questions d'ordre administratif, M. le Dr J. Baltensperger, directeur fédéral des mensurations cadastrales, fit des communications concernant la formation des géomètres à l'Ecole polytechnique fédérale et à l'Ecole d'ingénieurs de l'Université de Lausanne, l'évacuation des documents cadastraux en 1940, l'approbation et l'adjudication des mensurations cadastrales en 1940 et 1941, le programme des mensurations pour 1942, l'acquisition de terrains pour constructions militaires, l'abornement et la mensuration des propriétés militaires, les remaniements parcellaires. On entendit ensuite des exposés de M. E. Keller, géomètre cantonal à Bâle-Ville sur la mensuration cadastrale de ce canton, puis de M. H. Zöll, ingénieur en chef, remplaçant du directeur du Service topographique fédéral, sur les bases géodésiques du canton de Bâle-Ville et sur la nécessité d'une conservation permanente et minutieuse des points fixes de mensuration. Une visite à l'exposition de l'Office cantonal du cadastre clôtra cette séance.

Le comité pour la prochaine période a été désigné comme suit: président, M. A. Zünd, géomètre cantonal à Lucerne; vice-président, M. W. Hünerwadel, géomètre cantonal à Berne; secrétaire-caissier, M. C. Wenger, adjoint du géomètre cantonal à Sion. Le lieu de la prochaine conférence sera fixé ultérieurement.

Ls. H.

Generalversammlung der Beamten-Grundbuchgeometer

Der Verband der Beamten-Grundbuchgeometer hielt seine diesjährige Generalversammlung vorgängig der 37. Hauptversammlung des SGV. ebenfalls in Basel ab. Die Zusammenfassung der Berufstagungen erlaubt eine wesentliche Zeit- und Geldersparnis, erschwert aber anderseits eine weitere Fühlungnahme der Mitglieder während des Jahres. Wir hätten gerne eine größere Zahl Beamtenkollegen begrüßt, da diese Gruppenversammlungen Gelegenheit bieten, in kleinem Kreise Berufssfragen zu besprechen.

Es sei daran erinnert, daß unsere letzte Tagung in Basel vor genau zehn Jahren ebenfalls während der Mustermesse stattfand. 45 Kollegen, wohl nahezu der ganze Mitgliederbestand, folgten damals der Einladung zur Verbandstagung und Entgegennahme eines Referates über den Leitungskataster der Stadt Basel.

Die Traktandenliste der diesjährigen Generalversammlung umfaßte die internen Geschäfte wie Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Wahlen, anschließend folgte eine Vorbesprechung der Anträge der Präsidentenkonferenz an die Hauptversammlung. Aktuar Büchi gab in seinem Protokoll einen Rückblick über unsere letzte Generalversamm-

lung vom 22. März 1941 in Bern. Der Jahresbericht des Präsidenten beleuchtete einleitend die wirtschaftliche Lage unseres Landes, betonte die große Sorge um die Beschaffung von Rohstoffen und Nahrungsmitteln für Industrie und Bevölkerung. Die schwierige Versorgungslage im dritten Kriegsjahr hat besonders im Baugewerbe, mit dem der beamtete Grundbuchgeometer durch seine Berufstätigkeit eng verbunden ist, zu einer fühlbaren Mangelwirtschaft geführt. Obwohl sich verschiedenorts eine starke Wohnungsknappheit bemerkbar macht, ist es zurzeit nicht möglich, den Wohnungsbau wünschenswert zu fördern. Im Jahresbericht wurde die Erledigung unserer Eingabe betreffend selbständige Besetzung der Kantsgeometerposten zusammenfassend besprochen. Die im verflossenen Berichtsjahr erfolgte Neuordnung der Ausbildung bot ebenfalls Anlaß, die eventuellen Auswirkungen auf unsere Berufsgruppe zu untersuchen. Protokoll und Jahresbericht fanden die Zustimmung der Anwesenden.

Über das Kassawesen orientierte Kollege Lattmann. Die Jahresrechnung schließt, dank sparsamem Haushalten, mit einem bescheidenen Vorschlag ab. Im laufenden Jahr wird wieder ein Jahresbeitrag von Fr. 3.— erhoben. Die Wahlen ergaben eine Bestätigung des engeren Vorstandes, nämlich Isler, Vermessungsamt der Stadt Zürich, Lattmann, Bahngeometer Zürich und Büchi, Quartierplanbureau Winterthur. Anschließend referierte der Vorsitzende über die Geschäfte der Präsidentenkonferenz vom 7. Februar in Bern. Die Versammlung war mit den Anträgen an die Hauptversammlung einverstanden, auch genehmigte sie die Antwort des Vorstandes auf ein Zirkularschreiben des SGV.

Unter Verschiedenem gab eine Eingabe unseres Freimitgliedes Kollege Emil Fischli in Meilen reichlich Gelegenheit zur Diskussion.

Die Eingabe befaßt sich mit der Stellung des Grundbuchgeometers zu den großen Aufgaben der Landesplanung und der Meliorationen. Wer Gelegenheit hatte, den Vortragskurs an der ETH. in Zürich zu besuchen, konnte sich der großen Tragweite dieser Fragen nicht verschlossen zeigen, besonders in einem Zeitabschnitt starker Beanspruchung unseres Volksvermögens. Nur ein planvolles Disponieren verhütet Fehlinvestierungen der privaten wie öffentlichen Mittel. Drastische Beispiele aus der Vergangenheit beweisen, wie schon oft auf allen Gebieten gesündigt wurde. Herr Fischli hat in der mündlichen Begründung seiner Eingabe dankbare Zuhörer gefunden und sicher jeden Versammlungsteilnehmer zum Nachdenken über diese Probleme angeregt.

Am anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Hotel Storchen folgte ebenfalls noch ein reger Gedankenaustausch, bis der Zeitpunkt für die Hauptversammlung zum Aufbruch mahnte.

Ich will meine kurze Berichterstattung nicht schließen, ohne den Basler Kollegen, besonders Herrn Grundbuchgeometer Ritzmann, für die auch für unsere Gruppe geleistete organisatorische Arbeit zu danken.

Th. Isler

Kleine Mitteilungen

Hochschulnachrichten.

Neuwahlen von Professoren an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich.

Der schweizerische Bundesrat hat folgende Neuwahlen getroffen:

Zum *ord. Professor für Baustatik, Hoch- und Grundbau* mit besonderer Wirksamkeit an den Abteilungen I (Architektur) und VIII (Kulturingenieur- und Vermessungswesen) Dr. K. Hofacker, Zürich, als Nachfolger für den wegen Krankheit in den Ruhestand versetzten Professor H. Jenny-Dürst.